

DIE GENEALOGIA LINDAVIENSIS  
DES JACOB HEIDER.

Abschrift mit Anmerkung und Register  
von: Dr. Alfred O. Stolze

III. Band

Familien L - R.  
Kap.Nr. 147 - 220.

Handexemplar des Bearbeiters.

168. [S. 247 -251/

~~/Kein Wappen/~~

Mayrhofer vom freyen Thurn.

Mairhofer haben zu Schwäb. Gmünd floriert .Daselbsten ist  
 et 61  
Johannes Mairhofer anno 1452,54/praetor oder stättmeister(Crus  
 ann.Suev . part 3 ,lib.7 ,cap.10) ~~statt~~ (idem ibidem # lib.  
 8, cap.1, fol. 416) Georg Maierhofer anno 1482,84 (idem lib.7,  
 cap.10. fol.440) et 1487,1500 ( idem lib.8 cap.20 fol.475)  
 consul oder brgm., dessgleichen Leonhard Mayrhofer anno 1515  
 (idem lib.9, cap.16, fol.534) auch consul gewesen.

Ambrosius Mairhofer 53. abbas (S.Haimerani Ratisb.) unani-  
 miter electus anno 1575.Hic sequens vestigia praedecessorum  
 hodie adhuc laudatur, <sup>abiter</sup> ut bonus oeconomus praest etc. Wig.  
 Hund metrop.Salisb. cum notis Gewoldi to.2 fol.371.

Herr Thomas Mayrhofer, der rechten Br., rahtund cantzler  
 hrn.Hainrichen, administratoris des hochmeisterthumbs inn Preus-  
 sen, meisters teutsch ordens inn teutsch und welschen landen, sub-  
 delegierter inn sachen zwischen hrn.grav Wilhelmen zu Zimbern  
 und hrn.Carl, des hlg.röm.reichs erbtruchsässen anno 1581.

Jr.Andreas Mayrhofer vom freyen Thurn.

Ist 23.jan.1568 zu ~~burgern~~ (fidejussore domino consule Talle  
ler) und inn die Süfftzengesellschaft aufgenommen worden.

Auff freytag den 23 januarii anno ..68 ist Andreas Mayerhofer  
 vom freyen Thurn zu burger abgenommen, soll umb daz burgerrecht  
 also bar geben 10 fl. <sup>und</sup> für die ersten raiss 4 fl., wör und har-  
 nasch haben, ain zunfft oder den sünfftzen annemen, sind im all  
 alt spänn hindangesetzt, soll die 5 jar sein [yut] zu andert-  
 halb steurn versteurn, hat den burgeraid geschworn und die  
 steur die 5 jar mit brgm. Talle verweret, hat den burgeraid  
 geschworn. Hactenus daz b.b.

15.merz 1568.Ludwig Egk, b.z.L. und anjezo zuo Reineck wo-  
 nend .. gib .. dem edlen und vesten Andr.Mayerhofer b.z.L.

seine dritthalb manget reben sambt dem hewwachs und stadel,  
 alles bey und anainandern zu Äschach im Wäen gel., 1. an die  
 landstrass, 2. Mich. Hiltprands, 3. Pet. Kuten, 4. Hansen Schlaiz-  
zen gütter und 5. an nachgemelten weng. und hewwachs, so er ime  
 auch käufflich zuogestellt, .. mit allen rechten .. inmassen  
 er daz alles von weiland des frommen und vesten Hansen Varn-  
bühlers alten brgm.s sel. wittib an sich ertauscht für ledig  
 los und zehendfrey, dann daz hr. Dr. Niclauss Varnbühler 18 <sup>fl</sup>  
 10 <sup>β</sup> j ärl. zinss daraus geet; ferner sein anderhalb manget  
 reben sambt dem hewwachs daran daselbst im Wäen gel. stost  
 1. an obgen. guot 2. die landstrass, 3. Jac. Brewen, 4. Schlaizen..  
 für frei ledig und los, denn daz weiland Dr. Renatus Häners s.  
 kindern 12 <sup>β</sup> j ärl. zinss darauss geet .. umb 840 fl.

29. september 1572. Dise anderhalb /darüber" 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>fl</sup> manget  
 reben sambt dem hewwachss gab er And. Mayerhofer vom freyen  
Turn hernach Mich. Kuten umb 650 fl.

Hatt an den eällen .. Hans Melchhorn Keyzer von Wasser-  
stelzen, röm. kay. maj. und frstl. durchl. zuo Ö. raht ein schrei-  
 ben abgehen lassen, welches Wolff von Neydeck für ein schmach  
 aufgenommen und sich dessen beclagt; ein e. raht <sup>aber</sup> hat alles aus  
 oberkeitlichem ambt, unmachtheilig jedes ehr und leutnut, <sup>[!]</sup> auf-  
 gehebt, <sup>y.</sup> juni 1570.

*Wort?*  
*Wort:*

*Hy. Nov. Lp II 118. M. i. p. T. Lingen i im Stupen 1568-72*  
*den auf österrif*

Bemerkungen zu Fam. 168: Mayrhofer vom freyen Thurn.

Text III.S. 247 -251 . Sonst keine Erwähnung.

Bp.I.S.372 Derselbe Text ohne den letzten Abschnitt.

R.R. Jahreszahlen 1568 -72 stimmen. Die Bemerkung "dann nach Oesterreich" ist durch Gen. nicht belegt.

St.G. Sonst keine Erwähnung.

Wappen: Fehlt in Gen.

Auch sonst nicht festgestellt.

Anmerkungen: 1) Im Text irrtümlich 1582.

2)Üb.: "Ambrosius <sup>von</sup> Mayrhofer 53.Abt von St.Emmeram Regensburg einhellig gewählt 1575. Dieser ~~folgte~~ tritt in die Fusstapfen seiner Vorgänger und steht dem Kloster noch heute als guter Wirtschaftler lobenswert vor."